

unterwegs

Jg. 61 / 11. September bis 15. Oktober 2023

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Nr. 7



Foto: J. Branzien

Gedanken für unterwegs

Kunst und Religion ziehen den Blick auf „das Dahinter“

Ruth Degen zur Kunstaussstellung in unserer Hl.-Kreuz-Kirche.

Während und kurz nach der Haupt-Urlaubszeit finde ich es immer wieder schön, wenn in unserem Pfarrbrief Bilder und Beschreibungen von Urlaubskirchen zu sehen sind, welche Gemeindeglieder der Redaktion zugesandt haben. Wir Menschen sind von Kirchenbauten aufgrund ihrer oftmals beeindruckenden Architektur und auch ihrer Kunstobjekte im Innern fasziniert. Die Schöpfer dieser Kunstwerke haben in frühen Zeiten mit einer unglaublichen künstlerischen Schaffenskraft Szenen aus der biblischen Geschichte in Bildern, Fenstern und Skulpturen dargestellt, die wir voll Ehrfurcht betrachten.

Anders, aber ebenso interessant wie spannend, kann modernere zeitgenössi-



sche Kunst in Kirchen für den Betrachtenden sein. Da gibt es etwas, was wir auf den ersten Blick nicht wahrnehmen. Bilder, Skulpturen, Installationen, Videos eröffnen die Sicht hinter die Kulissen, auf eine andere Dimension. „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern sie macht sichtbar“, wie es Paul Klee einmal formulierte.

Mit dem Verweis auf „das Dahinter“ haben Kunst und Religion eine Gemein-

samkeit. Die Künstlerinnen und Künstler stellen in ihren Werken existentielle Fragen. Lebensbedingungen oder die Achtung vor dem Leben werden pointiert. Die Gestaltungen regen zu Diskurs, Übersetzung, Interpretation, zum Nachdenken und zum Gespräch an. Sie können dem Betrachtenden eine neue Wahrnehmung des Kirchenraums ermöglichen. Im Gegenzug ruft der Kirchenraum andere Reaktionen auf die Werke hervor als eine Galerie, denn die Kunstwerke treffen auf einen von geistlicher Tradition geprägten Raum.

Unsere vierwöchige Kunstaussstellung und die darin eingebetteten Veranstaltungen möchten zu all dem Gelegenheit bieten; Begegnung, neue Wahrnehmungen und neue Gedanken, Diskurs und Gespräch. Herzliche Einladung!

Mehr zur Ausstellung auf S. 2/3

Weitere Themen im Heft:

Bücherschrank in Hl. Kreuz > S. 4

Der Pastorale Raum > S. 8

Gottesdienste > S. 10-15

Junge Kirche > S. 6/7

Beerdigungsdienst > S. 9

Urlaubskirchen > S. 16

Kirche und Kunst im Einklang

Projekt „Offenes Heilig Kreuz“: Kunstausstellung und Aktionen zum Schauen, Hören und Mitmachen

„außen bauen – innen schauen“ – unter dieser Überschrift gibt es im September und Oktober eine Kunstausstellung in unserer Hl.-Kreuz-Kirche, deren äußeres Erscheinungsbild derzeit von Gerüsten zur Dachsanierung geprägt ist. Verbunden ist die Ausstellung mit zahlreichen Aktionen und Angeboten zum Mitmachen.

Im Rahmen des Projektes „Offenes Heilig Kreuz“ zeigen sieben Künstlerinnen und Künstler aus dem deutschsprachigen Raum ihre Werke (Informationen auf Seite 5). Dazu gibt es ein Programm in einem Umfang, der für unsere Gemeinde ohne Beispiel sein dürfte.

Eingeleitet wird die Kunstausstellung mit einer Vernissage und einem Abend der Künste mit Performance, Musik und Literatur am 16. September. Über die Dauer von vier Wochen

gibt es weitere interaktive Aktionen der Künstler. Unsere Gottesdienste werden thematische Aspekte der Kunstobjekte aufgreifen und mit Glaubensfragen verknüpfen.

Wichtig: Während der Ausstellung vom 17. September bis 15. Oktober werden die Sonntagsdienste getauscht: Hl. Kreuz 11 Uhr, St. Nikolaus 18 Uhr. **job**

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmpunkten finden sich auf dem Flyer, der in unseren Kirchen ausliegt, sowie im Internet unter www.kath-kirche-kreuznach.de/angebote/offenes-hl-kreuz/



Täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr

Aktionen und Künstlerauftritte während der Ausstellungszeit

16.9., 17 Uhr: Vernissage mit allen ausstellenden Künstlern; 18.30 Uhr Abend der Künste mit Nadine Seeger: Performance „Pause und Transformation I“, Markus Gück: Instrumentalmusik (Saxophon, Oboe), Mathias Jeschke: Lesung.
17.9., 11 Uhr: Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung Performance „Pause und Transformation II“ mit Nadine Seeger
22.9., 19.30 Uhr: „Ich habe etwas zu sagen – darum schweige ich“, Klaus Kreisler, Pantomime und Clown.
24.9., 11 Uhr: Gemeinschaftsgottesdienst „Ist nicht das ganze Leben eine Baustelle?“. An diesem Tag findet in der ganzen Pfarrei nur in dieser Kirche ein Gottesdienst statt.
27.9., 18 Uhr: „Baustelle – neue Heimat“, Veranstaltung im Rahmen der

interkulturellen Wochen..

28.9., 19.30 Uhr: „Dieser Moment“ – Songpoesie & Musikkabarett am Klavier, Klaus-André Eickhoff
29.9., 19.30 Uhr: „...zwischen damals und heute...“ Klaus Evers (Klavier), Norma Lukoschek (Blockflöte) und Petra Erdtmann (Querflöte).
1.10., 11 Uhr: Gottesdienst zu ausgewählten Motiven der Kunstausstellung;
1.10. 19 Uhr: „Musik am Ersten! – Auf der Schwelle“, evangelische Kirche Bad Kreuznach – Carla Braun (Musik), Carla Peekhaus (Texte). Eintritt 16/13 € an der Abendkasse
6.10., 15 - 17 Uhr: Workshop „Papiermachen“ für Kinder ab 7 Jahren mit Siegmund Rehorn, Kostenbeitrag 8 €, Anmeldung erforderlich.
6.10., 19 Uhr: „Ein besonderes For-

mat“, Poetry and Music.

7.10., 14 - 17 Uhr: Workshop „Papiermachen“ für Jugendliche und Erwachsene mit Siegmund Rehorn, Kostenbeitrag 12 €, Anmeldung erforderlich.
8.10., 11 Uhr: Gottesdienst zu ausgewählten Motiven der Kunstausstellung.
14.10., 9 Uhr: spirituelle Impuls-Wanderung zum Thema „Ist nicht das ganze Leben eine Baustelle?“, Anmeldung erforderlich.
15.10., 11 Uhr: Gottesdienst zur Vernissage, Performance „Pause und Transformation III“ mit Nadine Seeger.
15.10., 13 Uhr: Finissage.

Anmeldung, sofern erforderlich, bitte an das Pfarrbüro, Telefon 0671-28001, oder per E-Mail an pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de

Diese Künstlerinnen und Künstler gestalten die Ausstellung in Hl. Kreuz



Sybille Burrer, Bildhauerei

Sybille Burrer (Pforzheim) setzt Gegensätze in Beziehung. Bodenständig arbeitet sie mit kompakten, festen Materialien. In der Ausstellung installiert sie schwebend überlebensgroße Steinpapierskulpturen, die Bezug auf die menschliche Figur nehmen. Diese Schwebenden werden im Querschiff und gegenüber der Holzsulptur der Hildegard

von Bingen und des Heiligen Borromäus installiert.

Udo Mathee, Coesfeld, Bildende Kunst, Spiegelobjekte

Als Sinn- und Unsinn Denker faszinieren ihn immer wieder Wortspiele, besonders solche, die auch auf tieferen Bedeutungsebenen funktionieren. So zerlegt er etwa ein Wort wie „Zumutung“ und setzt es neu zusammen: „Mutest Mut mir zu“; dadurch entsteht ein ganz neuer Sinn. Etwas auf den Punkt zu bringen, ist aber nicht schlicht und einfach, sondern eine elende Plackerei.



Siegmund Rehorn, Papiere, Objekte

Die Papierbilder des Mainzer Künstlers bestehen aus Schichtungen durchgefärbter Faserbreie (Pulpen), die mit Sieben geschöpft werden. Zum Teil bringen sie ihre eigene Tönung vom Faserrohstoff mit, meist werden sie eingefärbt, oft schließen sie nichtfaserige Teilchen mit ein. Die farbige Gestaltung ist nicht auf dem Papier – sie ist das Papier. Mit einer „Ameisenstraße“ und einem

Ensemble seiner ungewöhnlichen bis abwegigen, dysfunktionalen Hammer-Objekte spielt er an auf das Leitthema „Ist nicht das ganze Leben eine Baustelle“.

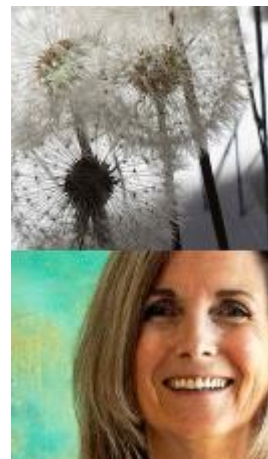
Nadine Seeger, Performance, Video, Malerei

Die Künstlerin aus Riehen, Schweiz, entwickelt an den Schnittstellen von Malerei, Objekt, Stimme und Musik künstlerische Projekte, die sich zwischen Gesamtkunstwerk-Idee und dadaistischer Performance bewegen. Die Arbeit „Pause und Transformation“ (Video, Installation, Liveperformance), veranschaulicht die Herangehensweise an ein Thema. Die Pause, das Innehalten, gibt den Freiraum für die Inspiration (lat. Einatmung) und den Entscheidungsraum, den es für die Transformation benötigt.



Miriam Eva Hofmann, Bonn, Interaktive Installationen

Mit unterschiedlichen Techniken und Materialien verarbeitet sie Themen, die sie aktuell beschäftigen. Mit Malerei, Linoldruck, Radierungen, Monotypien, Collage, Assemblage, Keramik, Pulpe und Installationen will sie innere Zustände sichtbar machen. Mit einer Videoinstallation in einem Beichtstuhl thematisiert sie eine Reise der Vergebung, in der Audioinstallation die Gnade der Vergebung und mit präparierten Pustblumen unerfüllte Wünsche.



Simone Ramshorn, Velbert, Malerei

Mit Kunst die Schönheit der Natur entdecken, das ist Thema ihrer Malerei. Schon als Kind faszinierte Gottes großartige Schöpfung. Die Künstlerin möchte ihre beiden Leidenschaften, nämlich die Kunst, insbesondere die abstrakte Malerei, und die Liebe zur Natur zusammenbringen. Angesichts des Klimawandels will sie mit Hilfe der Malerei eine Sprache finden, die deutlich macht, welch ein kostbarer Schatz uns umgibt. In der Ausstellung werden großformatige Werke gezeigt.



Sigi Schauer, Kelkheim, Malerei, Glasskulpturen

In ihrer Kunst beschäftigt sie sich mit dem Thema Mensch in seinen Beziehungen zu anderen, seinen Brüchen und inneren Spannungen und seiner tiefen Sehnsucht nach einer inneren Quelle. Die drei Gemälde „Baustelle Leben“ adressieren die Brüche und Auseinandersetzungen in unseren Beziehungen zu anderen und zu uns selbst sowie dem Ringen um Segen in jeder Situation. Die Glasskulpturen stellen abstrakte, farbige Gestalten dar, die durchscheinend für das Licht, biblische Figuren zeigen.



Die Kunstausstellung erfolgt in Kooperation mit der christlichen **Künstlergemeinschaft DAS RAD**. Selbstverständnis der Mitglieder dieser Gemeinschaft ist es, mit ihrer Arbeit an der Gestaltung des künstlerischen Lebens in Kirche und Gesellschaft teilzunehmen. Die überregionale, mehr als zweihundert Künstler umfassende Gemeinschaft ist im gesamten deutschsprachigen Raum vertreten. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.dasrad.org





Das Team „Offenes Heilig Kreuz“ hat mit einem Glas Sekt auf das Projekt Bücherschrank angestoßen, dabei wohlwollend beobachtet vom Hl. Antonius, dem belesenen Ordensmann und Kirchenlehrer (1195-1231). Foto: J. Brantzen

In Hl. Kreuz kann jetzt auch geschmökert werden

Kostenlose Ausleihe am neuen Bücherschrank im Eingang der Kirche – Auch Lesekreise sind geplant

Im Projekt „Offenes Heilig Kreuz“ wurde jetzt ein neues Kapitel aufgeschlagen – buchstäblich ein Buchkapitel: Im Eingang an der Seite Wilhelmstraße, also neben dem Pfarrhaus, steht seit Ende August ein Schrank im altdeutschen Look, hinter dessen einladenden Glas-scheiben sich Bücher reihen: Geistliche Literatur, Sachbücher, Kinderbücher, Romane... Eben alles, was zur Unterhaltung, zum Wissen oder zur Erbauung beitragen kann. Die Initiatoren versichern: Sogenannte „Schund-literatur“ bleibt selbstverständlich außen vor. Wer immer an Literatur interessiert ist, kann sich die Bücher kostenlos ausleihen, kann aber auch eigene Bände mitbringen und so mit dazu beitragen, dass der Schrank stets gut gefüllt ist.

Offenes Heilig Kreuz, das bedeutet, dass alle Menschen eingeladen sind, nicht nur zum Gebet und zum Gottesdienst, sondern darüber hinaus auch zur Besinnung, zur Begegnung und zum



Austausch an diesem zentralen Ort in Bad Kreuznach. So das Konzept der Projektgruppe. „Der Bücherschrank kann einen Anreiz bieten, dass Menschen zwanglos in die Kirche kommen, selbst wenn sie sonst eine gewisse Scheu haben, ein Gotteshaus zu betreten“, sagt Cäcilia Brantzen, die beim Bücherprojekt die Federführung hat. Sie

hat selbst aus dem Fundus ihrer Familie mehrere Kisten mit Büchern beigesteuert und hofft, dass viele diesem Beispiel folgen. Sie wünscht außerdem, dass sich Lesekreise bilden, für Kinder ebenso wie für Erwachsene. Sie können sich gerne in der Kirche treffen, rund um den Bücherschrank gibt es genügend Sitzgelegenheiten.

Wenn jemand eigene Bücher für den Schrank mitbringt, legt er sie auf einen Beistelltisch, sie werden dann passend in die Regale eingefügt.

Plakate außen an der Kirche machen auf den Bücherschrank aufmerksam. Er ist in der Regel montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr zugänglich, also während der üblichen Öffnungszeiten der Kreuzkirche.

job
Wer Fragen hat oder einen Lesekreis bilden möchte, wendet sich an Cäcilia Brantzen, Telefon 0671-34229, E-Mail caecilia@brantzen.eu

Offenes Heilig Kreuz: Besondere Gottesdienste

Im Rahmen der Kunstaussstellung und Projektwochen „außen bauen – innen schauen“ finden in unserer Pfarrkirche Hl. Kreuz an allen Sonntagen um 11 Uhr Gottesdienste mit einem Bezug zu dieser Ausstellung statt. Beginn ist am 17. September mit der Hl. Messe zur Ausstellungseröffnung, Ende am 15. Oktober mit der Hl. Messe zur Finissage. Ein Höhepunkt ist ganz sicher der

Gemeinschaftsgottesdienst am Sonntag, 24. September,
mit dem Thema „Das Leben ist eine Baustelle“.



Hl. Kreuz: Die Dachdecker sind im Großeinsatz

Weiter geht es mit der Sanierung des Kirchendachs von Hl. Kreuz. Die Südseite ist inzwischen neu beplankt und mit einer wasserdichten Folie überzogen. Immer wieder wurde im Juli und Anfang August das Fortkommen der Arbeiten durch starken Wind und Regen behindert. Jetzt sind aber auch die Dachdecker der Firma „Berg Dach + Schiefer“ aus Erden an der Mosel am Werk. Diese Firma ist auf Denkmalbauten spezialisiert, arbeitet derzeit an mehreren Kirchen, aber auch an großen profanen Objekten.

Unsere Pfarrkirche Hl. Kreuz ist für die Mitarbeiter dieses Unternehmens durchaus eine Herausforderung, denn das Dach ist sehr steil, wie Dachdecker Mario Bergner-Obenaus erklärt. Er ist unter anderem Spezialist für Metall- und Holzarbeiten, hat Bleikehlen angebracht, die für die Ableitung von Regenwasser erforderlich sind, und hat die kleinen Gauben am unteren Dachrand neu aufgesetzt. Die Kehlen bestehen heute eher aus Blech, hier aber muss das ursprüngliche Material, nämlich Blei, verwendet werden – so schreibt es der Denkmalschutz vor. Langsam arbeiten sich die Dachdecker von unten nach oben vor. Zuerst wurden die kleinen Flächen unten an der Frontseite verschiefert, jetzt geht es aufwärts.



Weiter geht's an der Nordseite: Dort wird erst mal abgedeckt. Foto: J. Brantzen

Es wird noch viele Monate dauern, bis das Projekt abgeschlossen ist und die Hl.-Kreuz-Kirche ohne Gerüst und von oben rundum bestens geschützt wieder in alter Schönheit das Stadtzentrum zieren wird. Was nicht bedeutet, dass es bis dahin im Inneren zum Stillstand kommt – ganz im Gegenteil, wie unsere Berichte auf den Seiten 2 und 3 zeigen.

Josef Brantzen

Unsere Gemeinde ist zur Finanzierung der aufwendigen Dachsanierung auch auf Spenden angewiesen. Das Konto:

Kirchengemeinde Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Sparkasse Rhein-Nahe

IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39

Verwendungszweck:

Sanierung Hl.-Kreuz-Kirche

Luisa Maurer für den pastoralen Dienst beauftragt

Bischof Stephan Ackermann hat am 2. September im Hohen Dom zu Trier Luisa Maurer (Bild) für den pastoralen Dienst als Pastoralreferentin beauftragt. Maurer, die seit September



2021 in unserer Gemeinde und im Dekanat – jetzt Pastoraler Raum – als Pastoralassistentin tätig war, bleibt weiterhin in Bad Kreuznach aktiv, allerdings nur mit halber Stelle. Mit den anderen 50 Prozent wird sie als Rundfunkbeauftragte des Bistums Trier für den Saarländischen Rundfunk und das Deutschlandradio eingesetzt.

Zurzeit arbeiten 254 Gemeindereferentinnen und -referenten sowie 197 Pastoralreferentinnen und -referenten mit den Menschen im Bistum – Stand Juli 2023. Sie sind in verschiedenen pastoralen Feldern unterwegs, unter anderem mit Kindern und Jugendlichen, mit deren

Eltern, mit Paaren und Singles und begleiten diese in verschiedenen Lebensphasen. Sie tragen Verantwortung in der Pastoral zusammen mit allen Hauptamtlichen und ehrenamtlich Engagierten. Sie teilen, leben und geben Zeugnis für den christlichen Glauben und unterstützen andere dabei, den eigenen Glauben

zu entdecken und ins Wort und in die Tat zu bringen in Kirche und Welt.

Weitere Informationen gibt es unter www.bistum-trier.de/personal/ausbildung-pastoraler-berufe und beim Bistum Trier, Mustorstraße 2, 54290 Trier, Tel. 0651-7105214. E-Mail: [herbert.tholl\(at\)bgv-trier.de](mailto:herbert.tholl(at)bgv-trier.de)

Liebe Frau Maurer, ganz herzliche Glückwünsche zur Bischöflichen Beauftragung! Das Bistum kann sich freuen, Sie dauerhaft als Seelsorgerin in seinem Dienst zu haben.



Wir danken Ihnen für die zwei vergangenen Jahre, in denen Sie in vorbildlicher Weise mit der Jungen Kirche auch in unserer Pfarrei gewirkt haben. Für viele Gläubige war das ein ermutigendes Hoffnungszeichen und für die Jugendlichen ein Ort, den Glauben zu entdecken und zu leben.

Mit Patric Schützeichel und Viktoria

Höhn bildeten Sie ein super Team!

Nun sind Sie Pastoralreferentin und es wird Neuanfänge und Veränderungen geben.

Mit 50 % werden Sie beim Saarländischen Rundfunk in Saarbrücken für die Kirchliche Verkündigungsarbeit tätig sein. Mit 50 % sind Sie zunächst noch bei uns im Pastoralen Raum Bad Kreuznach tätig. Das wird sich leider im kommenden Jahr ändern, weil Sie – was man verstehen kann – eine Stelle in der Nähe von Saarbrücken suchen.

Aber jetzt erst mal herzliche Glückwünsche und herzlichen Dank und Gottes reichen Segen für Ihr Wirken als Pastoralreferentin! **Ihr M. Kneib**

Erlebnisreiche Freizeit der Jungen Kirche in der Pfalz

Die Junge Kirche verbrachte in der ersten Ferienwoche eine Freizeit in Harthausen bei Speyer. Trotz des nicht immer sonnigen Wetters hatten sowohl die Betreuer als auch die Kinder und Jugendlichen jede Menge Spaß.

Eingeleitet wurde die Woche sonntags mit einem selbstgestalteten Gottesdienst. Außerdem durften auch die Morgen- und Abendimpulse zur Einstimmung in den Tag und zum Ausklang des Tages nicht fehlen. In Kreativworkshops wurden künstlerische Objekte gebaut, gebastelt und gestaltet. Unter anderem wurden T-Shirts gebastelt, Roboter aus Pappschachteln und sogar manuell bewegbare Roboter aus einer Klopapierrolle und Draht gebaut, und man durfte sich mit Wasserfarben und Papier frei austoben.



Harthausen wurde in einer Ortsrallye erkundet. Dabei gab es auch ein Spiel, bei dem die Jugendlichen einen Apfel gegen etwas Originelles eintauschen sollten. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Technikmuseums in Speyer, bei dem die wichtigsten Dinge in einer Führung erklärt wurden und es anschließend noch Zeit gab, sich alles noch mal in Ruhe anzuschauen und selbst auszu-

probieren. Besonders aufregend war eine Nachtwanderung, bei der auch einige Stationen im Wald versteckt waren. Außerdem weckten das Waldspiel und eine Checker-Show die Aufmerksamkeit und Motivation der Teilnehmenden. Viele Lagerfeuerabende mit schönen Liedern zum Gitarrenklang und Grillen, mit Burgern, Würstchen und Maiskolben sowie Stockbrot trugen ebenfalls zu einer angenehmen Stimmung bei.

Die ganze Ferienfreizeit war zudem immer von einem Wecklied und Zusammentrommellied begleitet, das mit den Zeilen begann „Hallo Robo...“.

Rundum eine tolle Freizeit, von der sich Alle eine Fortsetzung im nächsten Jahr und ein baldiges Nachtreffen wünschen. **Text/Foto: Benita Domann**

Die Junge Kirche startet wieder durch nach den Sommerferien

Jahresprogramm wird erstellt

Das Jahresprogramm 2023/2024 entwickeln wir am Planungstag gemeinsam. DU bist herzlich eingeladen, deine Ideen einzubringen. Wir treffen uns am Samstag, 16. September von 9.30 bis 16 Uhr im Pfarrhaus Hl. Kreuz in Bad Kreuznach. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Vernissage der Ausstellung „Kirche mit Kunst: außen bauen – innen schauen“ zu besuchen.

Einladung zum Herbstfest

Am Sonntag, 17. September 2023 laden wir von 14.30 bis 17.30 Uhr alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen, alle, die sich der Jungen Kirche verbunden fühlen oder uns über das Jahr auf vielfältige Weise unterstützen, zu unserem Herbstfest ein. „Essen, trinken, gemeinsam feiern“ ist an diesem Tag das

Motto. Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung unter jungekirche-bad-kreuznach@bistum-trier.de. Wir freuen uns auf viele Gäste **Patric, Luisa und Viki**

Kreativ mit der Bibel unterwegs

Kreativ mit der Bibel unterwegs für Jugendliche und junge Erwachsene – darum geht es beim Bible Art Journaling am **Donnerstag, 4. Oktober**, von **17.30 Uhr bis 19.30 Uhr** im Pfarrheim Roxheim (Hauptstr. 69).

„Bible Art Journaling“ ist eine Art, sich kreativ mit einer Bibelstelle auseinanderzusetzen, ohne große biblische oder kreative Vorkenntnisse. Wer da mal reinschnuppern will:

www.bibelkreativ.de

Weitere Infos und Anmeldung bei Gemeindefereferentin Viktoria Höhn, Telefon 0671-79675934 oder E-Mail viktoria.hoehn@bistum-trier.de



**PLANUNGSTAG
DER JUNGEN KIRCHE**

Lust, mit dem neuen Jahresprogramm der Jungen Kirche zu planen?
Bei dabei und bring deine Ideen mit ein!

16 September 2023

09.30 bis 16.00 Uhr (anschl. Möglichkeit des Besuchs der Vernissage der Kunstausstellung "Offenes Heilig Kreuz" sowie zur Übernachtung)

Heilig Kreuz, Bad Kreuznach (Wilhelmstr. 28)

WIR FREUEN UNS, WENN DU DABEI BIST!

Anmeldung beim JKO-Team
(jungekirche-bad-kreuznach@bistum-trier.de)



**Herbstfest
Junge Kirche Bad Kreuznach**

**Essen, Trinken, unterhalten,
einfach feiern und genießen.**

Sonntag, 17. September 2023
14.30 bis 17.30 Uhr
in Hl. Kreuz Bad Kreuznach

Wir bitten zur besseren Planung
um kurze Anmeldung unter
jungekirche-bad-kreuznach@bistum-trier.de



**Bible Art Journaling
für Jugendliche**

Donnerstag, 04. Oktober 2023
17.30 – 19.30 Uhr
Kath. Pfarrheim Roxheim

Anmeldung und Info
bei Gemeindefereferentin
Viktoria Höhn
viktoria.hoehn@bistum-trier.de
oder
0652-53855673

Vom Weltjugendtag total überwältigt

Auch Jugendliche aus unserem Pastoralen Raum feierten in Lissabon begeistert mit

Jens Artmann aus Gutenberg begleitete die Mitglieder der Jungen Kirche aus unserem Pastoralen Raum, die zusammen mit weiteren Jugendlichen aus dem Bistum Trier (insgesamt 270) und Weihbischof Jörg Michael Peters den Weltjugendtag in Lissabon erlebten. Sein Fazit: „Total überwältigt von unzähligen Begegnungen, Erlebnissen, Eindrücken und Gänsehaut-Momenten.“

Mit dem Bus ging es in Saarbrücken los Richtung Portugal. Eine Zwischenstation war am Strand von Aveiro, etwa 250 km nördlich von Lissabon. Hier konnten die Fahrtteilnehmer die Sonne und die Wellen des Atlantiks genießen. Da gab's auch schon mal einen Sonnenbrand.



Dem Papst ganz nah.

und Leute sowie über Projekte für Senioren und Kinder. „Hungern mussten wir nicht. Es gab Kiwis auf einer Kiwiplantage, Reiseis auf einer Reisplantage, eine über mehrere Tische aufgebauten Käseplatte zzgl. Brot, Trauben etc., Spanferkel mit Brot, Gebäck usw.“ Die Gäste nahmen auch an einem Dekants- und einem Bistumsfest teil – und der Abschied fiel ihnen wie auch den Gastgebern schwer.

Nächste Station war der Ort Oiã in der Nähe der Küstenstadt Aveiro. Die Jugendlichen waren während der „Tage der Diözesen“ bei der dortigen Pfarrei zu Gast. „Wir wurden extrem herzlich empfangen“, berichtet Jens Artmann. Im Rahmen eines eigens ausgerichteten Pfarrfestes lernte man die Gastfamilien kennen. „Das erste, was wir von ihnen erfuhren war, wo der Kühlschrank steht. Meine Gastmutter sagte: Unser Haus ist euer Haus“.

Bei einer Kirchenrallye lernten die Gäste alle Kirchen der Pfarrei kennen. Viel erfuhr man über Land



Mitglieder der Jungen Kirche in Lissabon. Jens Artmann ist der Fahnenträger. Fotos: Junge Kirche / Jens Artmann

In Lissabon bezogen die Teilnehmer aus dem Bistum Trier – inzwischen waren auch die Flugreisenden angekommen – Unterkunft in einer Grundschule. Es war Zeit für Sightseeing, Und in den folgenden drei Tagen feierte man zusammen mit dem Bistum Fulda morgens jeweils eine Katechese mit anschließendem Gottesdienst Eine Katechese mit Weihbischof Peters wurde auf dem Youtube-Kanal des Bistums übertragen: <https://www.youtube.com/watch?v=hYksmmxHaos>

Besonders beeindruckend waren für die Jugendlichen die Veranstaltungen mit Papst Franziskus: der Kreuzweg, die Vigil und der Abschlussgottesdienst. „Highlight war die Nähe zum Papst, wenn wir ihn aus erster Reihe sehen konnten, während er die Straße entlangfuhr“, berichtet Jens Artmann. „Er stieß mit seinen Botschaften und Predigten auf offene Ohren der jungen Menschen.“

Jugend lernte segeln und viel über Menschenrechte



nach und Andernach sowie dem Pastoralen Raum Sankt Goar veranstaltet wurde. Die jungen Erwachsenen konnten in der dritten Ferienwoche Segelerfahrungen auf Ijssel- und Wattenmeer sammeln und sich dabei kreativ dem Thema „Ich habe Recht(e)“ nähern. Beim Thema Menschenrechten zum Beispiel ging es darum, Strategien zu entwickeln, wie mit gesellschaftlichen Anfeindungen umgegangen werden kann. In Aktionsgruppen gestalteten die Teilnehmenden das Programm selbst mit, setzen thematische Schwerpunkte und erprobten sich in der Leitung von Aktionen.

Neben dem thematischen Schwerpunkt standen aber auch das Erlernen von Knoten, Segelkenntnissen und neuen Gebieten in Frysland auf der Tagesordnung. Auf dem Klipper Tjidgeest, deutsch: Zeitgeist, erlebten die Teilnehmenden Wind, Sonne, Regen – und jede Menge Spaß.

„Es war einfach atemberaubend, hervorragend und lehrreich“, fasst die 19-jährige Maya, die zum ersten Mal dabei

„Für Vergangenes: Danke. Für die Zukunft: Ja!“ Mit diesen Gedanken endete die Bildungsfahrt „Segeln. Erleben. Lernen“, die von den Fachstellen für Kinder- und Jugendpastoral Bad Kreuz-



war, ihre Eindrücke zusammen. Für sie waren auch die Umgebung und die damit verbundenen Naturphänomene, wie das Meeresleuchten, ein besonders Highlight. Die Fahrt wurde unterstützt durch Förderungen durch das Bistum und das Bundesprogramm „Demokratie leben“ in Stadt und Landkreis Bad Kreuznach.

Weitere Veranstaltungen und Informationen: Bildungsfahrt nach Auschwitz vom 22. bis 29. Oktober 2023 für Jugendliche ab 16 Jahren. Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral: www.fachstellejugend-badkreuznach.de

Die zweite Synodalversammlung

Ziel: das Leben im Pastoralen Raum gemeinsam gestalten und voranbringen

„Weitergehen – weiter sehen – gemeinsam und solidarisch.“ Unter diesem Motto steht die zweite Synodalversammlung im Pastoralen Raum Bad Kreuznach am Samstag, 23. September, in Hargesheim. Wieder geht es darum, über die pfarrlichen Grenzen miteinander in Kontakt zu kommen und gemeinsam an den Themen zu arbeiten, die im Pastoralen Raum und in den Pfarreien für die Zukunft wichtig sind.

„Wir setzen den Weg fort, den wir im November 2022 begonnen haben. Erfahrungen, Wahrnehmungen und Entdeckungen im eigenen Umfeld sind gefragt“, heißt es in der Einladung des



Rates und des Leitungsteams des Pastoralen Raumes. Angeknüpft wird an Themen der ersten Versammlung:

- Kommunikationskonzept im pastoralen Raum
 - Was ihr eurem Nächsten tut, das habt ihr mir getan – Caritative Ausrichtung in der Pastoral
 - Macht euch die Erde untertan... – Nachhaltigkeit und Klimawandel.
 - Einmütig im Gebet!?! – Geistliche Orientierung heute.
 - Quo vadis Pfarrgemeinde? – Strategische Fragen der Pfarreien.
 - Schwerer zu Pflugscharen – Krieg und Frieden in der Welt.
- Weitere Themenfelder können in der Versammlung aufgemacht werden.

Neue Aufgaben und Strukturen erfordern vernetztes Handeln

Mit der zweiten Synodalversammlung am 23. September rückt der seit Januar 2023 bestehende Pastorale Raum Bad Kreuznach verstärkt in den Blickpunkt. Das Zusammenrücken der vier Pfarreien und zwei Pfarreiengemeinschaften wurde in den vergangenen Monaten zumindest im Seelsorgebereich schon hin und wieder sichtbar – etwa bei Angeboten der Jungen Kirche oder bei der Firmung, die erstmals pfarreübergreifend an nur drei Orten stattfand. Die Pastoral wird denn auch in der Synodalversammlung den Schwerpunkt bilden.

Strukturen aufbrechen

Aber auch in Sachen Verwaltung, Organisation und Finanzen tut sich einiges, wenn auch für die Gläubigen eher unbemerkt. Donata von Plettenberg, als Verwaltungsfachfrau Mitglied im Leitungsteam des Pastoralen Raumes, sieht große Chancen darin, eingefahrene Strukturen aufzubrechen. Das erfordere die Bereitschaft, über den Tellerrand der eigenen Pfarrei hinauszublicken und sich im Pastoralen Raum zu vernetzen.



Verwaltungsfachfrau Donata von Plettenberg blickt zuversichtlich auf die Entwicklung des Pastoralen Raumes Bad Kreuznach. Foto: J. Brantzen

Im Gespräch mit dem Pfarrbrief „unterwegs“ macht sie klar: „Wenn wir vorhandenes Potenzial besser ausschöpfen wollen, darf nicht mehr jeder nur sein eigenes Süppchen kochen.“ Nur so werde es möglich sein, zusätzliche Aufgaben zu bewältigen. Plettenberg denkt dabei unter anderem daran, dass Trier in Erwägung zieht, die Aufgaben der Rendanturen (Finanz- und Rechnungswesen) auf die Pastoralen Räume zu über-

tragen. „Das könnten wir unter anderem dadurch bewältigen, dass wir pfarreübergreifend Technik nutzen. Die Digitalisierung bietet die Möglichkeit Konzepte umzusetzen, an die bisher noch niemand gedacht hat.“

Die Arbeit wird sich verändern

Plettenberg ist sich sicher: „Die Arbeit für einzelne Personen, etwa in den Pfarrsekretariaten, wird sich dadurch verändern – aber sie wird sich nicht vermehren.“ Auch auf sich selbst sieht sie noch einiges zukommen: „Alles, was nicht pastoral ist, wird früher oder später auf meinem Schreibtisch landen: Finanzen, Technik, Immobilien und anderes mehr.“

Energiegeladen und voller Zuversicht packt sie es an.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt wird 2025 auf sie fallen, wenn das gesamte nichtpastorale Personal beim Pastoralen Raum angesiedelt wird: Sekretärinnen, Kirchenmusiker, Küster, Anlagenpfleger, Reinigungskräfte.

Kirchengemeindeverband

Organisatorisch tut sich auch schon jetzt konkret etwas: Am 12. September konstituiert sich der Kirchengemeindeverband (KGV). Dieser wird den Pastoralen Raum im Rechtsverkehr vertreten. Ein Organ des neuen KGV ist die Verbandsvertretung, in der alle Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften mit einer gewissen Anzahl von Stimmen vertreten sind. Diese Verbandsvertretung beschließt unter anderem den Haushaltsplan des Pastoralen Raumes, erstmals für das Jahr 2024.

Josef Brantzen

Der Pastorale Raum Bad Kreuznach besteht aus den Pfarreien Bad Kreuznach Hl. Kreuz, Hl. Franziskus Gräfenbachtal-Soonwald, Sponheimer Land und St. Willigis Nahe-Soon-Glan sowie den beiden Pfarreiengemeinschaften Guldenbachtal-Langenlonsheim und Rupertsberg. Ihre Stimmenzahl in der Verbandsvertretung wird bestimmt durch die Anzahl der Pfarreien, die vor den Zusammenschlüssen vergangener Jahre bestanden haben. Unsere Pfarrei Bad Kreuznach wird mit sechs Stimmen vertreten sein.

Dem Leitungsteam des Pastoralen Raumes gehören an: Dekan Michael Kneib, Verwaltungsfachfrau Donata von Plettenberg, Pastoralreferent Daniel Bidinger und die Gemeindefereferentinnen Viktoria Höhn und Elfriede Hautz.

Spirituelle Wanderung – Ist nicht das ganze Leben eine Baustelle?

Zu einer spirituellen Impulswanderung lädt unsere Pfarrei am Samstag, 14. Oktober, ein. Thema: „Ist nicht das ganze Leben eine Baustelle?“ Die Wanderung führt auf einer Strecke von etwa 9 km rund um Sponheim. An fünf Stationen regen Impulstexte dazu an, sich mit dem genannten Thema zu beschäftigen. Es besteht jeweils Gelegenheit sowohl zum Nachdenken in Stille als auch zum Austausch mit anderen Teilnehmenden. Die Teilnahme ist



kostenlos. Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Vorplatz der Hl.-Kreuz-Kirche,

Rückkehr gegen 16 Uhr.

Anmeldung über das Pfarrbüro, Telefon 0671-28001, E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de

Zusätzlich wird bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl am 21. Oktober eine Wanderung unter diesem Thema mit einer maximalen Gehzeit von 90 Minuten in der näheren Umgebung von Bad Kreuznach angeboten. Interessenten wenden sich bitte ebenfalls telefonisch oder über E-mail ans Pfarrbüro.

Beerdigungsdienst jetzt auch ehrenamtlich

Ursula Klein will trauernden Hinterbliebenen einen würdigen Abschied von ihren Lieben ermöglichen

„Ich möchte, dass trauernde Angehörige in würdiger Weise von Verstorbenen Abschied nehmen können“, sagt Ursula Klein. Einst hat sie die Beerdigung ihrer Schwiegermutter als „völlig lieb- und trostlos“ erlebt. „Ich dachte, ich will dazu beitragen, dass so etwas nicht mehr passiert“, sagt die tatkräftige Frau aus Niederhausen. Deshalb hat sie, wie im Pfarrbrief bereits vermeldet, erfolgreich eine Ausbildung absolviert und von Weihbischof Peters ein Zertifikat erhalten. Jetzt wird Ursula Klein als erste Ehrenamtliche Beerdigungsdienste in unserer Pfarrei übernehmen.

Vielseitig engagiert

Vor 24 Jahren war die gebürtige Moselanerin mit ihren beiden Kindern an die Nahe gezogen, wo sie rasch Fuß fasste, nicht zuletzt dank ihres Engagements in der katholischen Gemeinde. Einige Jahre war sie Mitglied im Norheimer Pfarrgemeinderat, sie war Kommunion- und Firmkatechetin, sang im Hüffelsheimer Kirchenchor, ist Lektorin und die Ersatzküsterin in Bad Münster. Darüber hinaus leitet sie mit anderen Wortgottesfeiern in Bad Münster und Norheim.

Jetzt also auch ihr Einsatz im Beerdigungsdienst. Pastor Michael Kneib hatte sie vor einem Jahr auf den dafür not-



Während ihrer Ausbildung wurde Ursula Klein (rechts) von Gemeindefereferentin Claudia Kuhn begleitet.

wendigen Qualifizierungs-Lehrgang aufmerksam gemacht. Der begann im November 2022 und umfasste sechs Wochenenden in Trier, Simmern/Ww. und Vallendar. Eine intensive Schulung, in der sich die Teilnehmenden nicht nur Wissen über den Ablauf einer Beerdigung aneigneten und diesen einübten. Sie erfuhren auch viel über theologische Grundlagen und vor allem über die Gesprächsführung und den Umgang mit Menschen, die sich mit ihrer Trauer in

einer Ausnahmesituation befinden.

Kursleiter waren ein Pastoralreferent und eine Gemeindefereferentin aus dem Bistum. „Die beiden haben uns ganz toll inhaltlich vorbereitet, aber vor allem auch mental auf die anspruchsvolle künftige Aufgabe eingestellt“, sagt Ursula Klein. Dankbar ist sie auch dafür, dass Gemeindefereferentin Claudia Kuhn aus der Pfarrei Sponheimer Land sie während der Ausbildung begleitet hat.

Verstärkung fürs Hauptamtlichenteam

Ursula Klein wird, solange sie noch als Diplom-Ingenieurin für Getränke-technologie in Bingen beruflich tätig ist, zunächst zweimal im Monat einen Beerdigungsdienst in unserer Pfarrei übernehmen. Nach dem Renteneintritt im kommenden April will sie diesen Einsatz im Team mit den Hauptamtlichen, deren Zahl absehbar weiter abnehmen wird, verstärken.

Hat Ursula Klein denn keine Bedenken bezüglich der Akzeptanz, wenn eine Frau, und dann auch noch eine Ehrenamtliche eine Beerdigung leitet? „Nein. Das ist mittlerweile für die meisten Menschen zur Selbstverständlichkeit geworden. Sie erfahren immer wieder, wie einfühlsam gerade Frauen diesen Dienst leisten und sind dankbar dafür.“

Josef Brantzen

Herzlich willkommen!

Liebe Mitchristen,

ich freue mich, Frau Ursula Klein in unserem Team als ehrenamtliche Bestatterin begrüßen zu können. Vielen Dank für Ihren Mut, diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen und unser Team zu unterstützen. Es ist ein Zeichen, dass alle Getauften zur aktiven Gestaltung der Kirche gerufen sind und ein Hoffungszeichen für die Zukunft. Ich wäre froh, wenn sich weitere Gläubige für diesen Dienst melden würden und sich



ein einfühlsames Herz und viel Sinnerfüllung in ihrem neuen Dienst.

ausbilden ließen.

Vielen Dank für alle Zeit und alles Herzblut, das Frau Klein in die Ausbildung investiert hat und in Zukunft für das Trauergespräch und die Beisetzungen investieren wird. Der Bischof hat sie am 18. August zum Beerdigungsdienst in unserer Pfarrei und im ganzen Pastoralen Raum beauftragt und bringt damit auch sein Vertrauen zum Ausdruck.

So wünschen wir Frau Ursula Klein Gottes Segen, ein einfühlsames Herz und viel Sinnerfüllung in ihrem neuen Dienst.

Pastor M. Kneib

> Besonderheiten

Kollekten

Sonntag, 17. September: Caritas-Kollekte

Sonntag, 1. Oktober: Kollekte für die Bolivienpartnerschaft

Sonntag, 8. Oktober: Sonderkollekte für den Bauunterhalt unserer Kirchen.

Kirchenführung in St. Nikolaus

An jedem zweiten Samstag im Monat gibt es um 14 Uhr eine Kirchenführung mit Marita Peil in der St.-Nikolaus-Kirche. Der nächste Termin: 14. Oktober. Die Teilnahme ist kostenlos.

> Offene Kirchen

Fünf Kirchen sind auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet:

– **Hl. Kreuz:** Mo. bis Fr. während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros.

– **St. Wolfgang:** Täglich 14.30 bis 15.30 Uhr.

– **Krankenhauskapelle St. Marien-**

wörth: Täglich von 8 bis 18 Uhr.

– **Kreuzerhöhung Norheim:** Dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 19 Uhr.

– **Maria Himmelfahrt Bad Münster:** Dienstags und donnerstags bis sonntags von 9 bis 16 Uhr, montags und mittwochs geschlossen.

> Ökumene

Ökumenischer Frauentreff

– **6. September, 10.30 Uhr:** Bibelarbeit mit Pfarrerin Elfi Decker-Huppert im evangelischen Gemeindehaus Lessingstraße.

– **13. September, 17 Uhr:** Frauenmesse in St. Wolfgang.

– **4. Oktober, 19.30 Uhr:** Poesie und Musik zum Herbst mit Elisabeth Linka und der Veeh-Harfen-Gruppe im evangelischen Gemeindehaus Lessingstraße.

– **8. November, 19.30 Uhr:** „Frauen in der Bibel“ mit Dr. Ronja Jacob im evangelischen Gemeindehaus Les-

singstraße.

– **6. Dezember, 19.30 Uhr:** Adventsfeier im evangelischen Gemeindehaus Lessingstraße.

Wer noch mehr über den ökumenischen Frauentreff erfahren möchte, wende sich gerne an Bärbel Sternberger, Telefon 0671-35285.

Ökumenisches Bibelgespräch

Montag, 18. September, von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus der ev. Johanneskirche, Lessingstraße 14.

> Rosenkranz

Gebetszeiten

– **Hl. Kreuz:** Freitags um 8.30 Uhr.

– **St. Peter:** Mittwochs um 18 Uhr. Entfällt am 20. September wegen der Wallfahrt.

– **St. Wolfgang:** Dienstags, 17.30 Uhr.

– **Norheim:** Montags, mittwochs und freitags jeweils um 18.30 Uhr.

– **St. Marienwörth:** Mittwochs um 17.20 Uhr.

Kleine Leute Kirche und Familiengottesdienst in Hargesheim

Die „Kleine Leute Kirche“ ist ein Gottesdienst für Kinder im Krabbel- und Kindergartenalter und ihre Familien. Auf kindgerechte Weise werden biblische Geschichte erzählt und kreativ umgesetzt. Sie sind in der Regel am vierten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr. Die nächste Kleine Leute Kirche ist am Sonntag, 24. September.

Am zweiten Sonntag im Monat feiern wir in Hargesheim Familienmesse. Die



Eucharistiefeier ist musikalisch und inhaltlich ansprechend für die ganze Familie gestaltet. Die nächste Familienmesse findet am Sonntag, 8. Oktober, um 10.30 Uhr in Hargesheim statt. Herzliche Einladung!

Gemeindereferentin Viktoria Höhn

PS: Die Vorbereitungsteams suchen immer Verstärkung. Gerne melden bei Viktoria Höhn Telefon 0671-79675934, E-Mail viktoria.hoehn@bistum-trier.de

Vorbereitung für nächste Firmung beginnt



Nach der Firmung ist vor der Firmung: Im November werden die Jugendlichen, die jetzt in der 9. und 10. Klasse sind, angeschrieben. Start der Firmvorbereitung im Pastoralen Raum ist um den ersten Advent. Wer keine Einladung bekommen hat, kann sich gerne melden unter firmung-bad-kreuznach@bistum-trier.de

Das Firmteam sucht außerdem Mitstreiter: Wer sich vorstellen kann, im „Team Firmung“ mitzumachen, ist herzlich eingeladen zum ersten Team-Treffen am Mittwoch, 27. September, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Hargesheim (Schillerstraße 2) oder meldet sich per E-Mail (s.o.).

**WILLST DU TEIL
DIESER COOLEN TRUPPE WERDEN?**

Dann komm in unser "Team Firmung"!

Du kannst bei den sozialen Projekten mitarbeiten, oder bei einer Firmgruppe dabei sein. Vielleicht willst du dich bei den Bezeichnet-Gottesdiensten einbringen oder bei den Versöhnungsangeboten mitmachen?
Alles ist möglich :-)

Am Mi, 27. September 2023 ist um 19.30 Uhr im kath. Pfarrheim in Hargesheim (Schillerstr. 2) das erste Treffen von "Team Firmung".

Sag uns kurz Bescheid, wenn du dabei bist.
Weitere Infos zum "Team Firmung" gibts bei Viktoria Höhn

Montag, 11. September

HL. MATERNUS, BISCHOF VON TRIER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

Dienstag, 12. September

HEILIGSTER NAME MARIENS (MARIÄ NAMEN)

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
AH Pro Seniore	10.45	Seniorengottesdienst
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe in den Anliegen v. Sr. Luzia u für Leb. u. †† Angehörige
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 13. SeptemberHL. JOHANNES CHRYSOSTOMUS,
BISCHOF UND KIRCHENLEHRER

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Wolfgang	17.00	Frauenmesse der kfd
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

Donnerstag, 14. September

KREUZERHÖHUNG

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe mitgestaltet von der kfd Leb. u. †† Fam. Kneib-Lambert

Freitag, 15. September

GEDÄCHTNIS DER SCHMERZEN MARIENS

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe in den Anliegen Fam. Ngampwo u. Angehörige
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag 16. September

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	17.00	Vernissage zur Eröffnung der Projektwochen Hl. Kreuz anschl. Abend der Künste mit Performance, Musik u. Literatur
St. Franziskus	18.00	Wortgottesfeier

Sonntag 17. September

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Sir 27,30-28,7

L 2: Röm 14,7-9

Ev: Mt 18,21-35

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† A. u. J. Wohn, † I. Speth, †† A. u. M. Knechtges, † M. Ellrich
St. Peter	10.00	Ökumenischer Kirmesgottesdienst auf dem Festplatz
Hl. Kreuz	11.00	Hl. Messe zur Ausstellungseröffnung † Dr. E. Komenda, † G. Pieroth, †† L. u. H. Schmidt u. Leb. u. †† d. Familie
Hüffelsheim	11.00	Hl. Messe † A. Kiefer
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	14.30	Tauffeier
St. Franziskus	15.30	Hl. Messe der spanischen Gemeinde
St. Nikolaus	18.00	Hl. Messe Jgd. † F. Grenz, † Dr. Ing Hubert Verheyen

**Studio Nahe***Das Pfarrradio aus Bretzenheim*UKW 87,9 oder DAB+ Kanal 12 A
oder Webradio studio-nahe.de

Montag, 18. September

HL. LAMBERT, BISCHOF VON MAASTRICHT, MÄRTYRER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe † M. Cartus

Dienstag, 19. September

HL. JANUARIUS, BISCHOF VON NEAPEL, MÄRTYRER

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † M. Moritz
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 20. September

HL. ANDREAS KIM TAEGON, PRIESTER, UND HL. PAUL CHONG HASANG UND GEFÄHRTEN, MÄRTYRER

St. Wolfgang	9.00	Laudes
Kapelle in Hl. Kreuz	18.00	Halbzeitgottesdienst der Jungen Kirche
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

Donnerstag, 21. September

HL. MATTHÄUS, APOSTEL UND EVANGELIST

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe † A. Kiefer

Freitag, 22. September

HL. MAURITIUS UND GEFÄHRTEN, MÄRTYRER

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Kastenholz, †† Eltern u. Bruder
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag 23. September

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe †† Herz-Jesu-Schwestern
Bad Münster	14.00	Trauung Beate Gaa und Andreas Paulus
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † A. Kroll

Sonntag 24. September

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 55,6-9

L 2: Phil 1,20ad-24.27a

Ev: Mt 20,1-16

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe in den Anliegen v. Sr. Mercy
Hargesheim	9.30	Gottesdienst Kleine Leute Kirche
Hl. Kreuz	11.00	Gemeinschaftsgottesdienst „Das Leben ist eine Baustelle“
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Wolfgang	12.30	Tauffeier
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Beichtgelegenheit der ukrainisch griech.-katholischen Christen
St. Nikolaus	15.00	Ukrainisch griech.-katholische Hl. Messe

Brief und Siegel: Viele Geflügelte Worte stammen aus der Bibel

Auch die folgenden stehenden Redewendungen stammen alle aus der Bibel. Hätten Sie's gewusst?

- etwas ausposaunen (Mt 6,2)
- ein Dorn im Auge (Num 33,55)
- im Dunkeln tappen (Dtn 28,29)
- der wahre Jakob (Gen 27,36)
- mit Füßen treten (1 Sam 2,29)
- auf Herz und Nieren prüfen (Psalm 7,10)
- die Hände in Unschuld waschen (Psalm 26,6)



- Gift und Galle (Dtn 32,33)
 - auf keinen grünen Zweig kommen (Ijob 15,32)
 - Jugendsünden (Ps 25,7)
 - alles hat seine Zeit (Kohelet 3,1)
 - Brief und Siegel (Jer 32,44)
 - Wolf im Schafspelz (Mt 7,15)
 - ein Herz und eine Seele sein (Apg 4,32)
 - die Haare zu Berge stehen (Hiob 4,15)
- Quelle: Deutsche Bibelgesellschaft,
www.die-bibel.de

Montag, 25. September

HL. NIKLAUS VON FLÜE, FRIEDENSSTIFTER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe † H. Senske

Dienstag, 26. September

HL. KOSMAS UND HL. DAMIAN, MÄRTYRER IN KLEIN-ASIEN

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 27. September

HL. VINZENZ VON PAUL, ORDENSGRÜNDER

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper †† Priester G. Becker, J. Winkler, C. Wagner u. WB L. Schwarz

Donnerstag, 28. September

HL. LIOBA, ÄBTISSIN

St. Peter	15.00	Seniorenmesse
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe

Freitag, 29. September

HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL, ERZENGEL

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe Jgd. † B. Unkelbach
St. Wolfgang	10.30	Erntedankfeier der Kita St. Wolfgang
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † Sr. Rafaela
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 30. September

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Nikolaus	13.00	Ökumenische Trauung Lisa Kallfelz und Torsten Richter
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse zum Erntedank Leb. u. †† Fam. Kalina-Bayer

Sonntag, 1. Oktober

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Ez 18,25-28

L 2: Phil 2,1-11

Ev: Mt 21,28-32

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe in d. Anl. v. Sr. Aarathi, Sr. Lisiuex u. Sr. Lissy John
Bad Münster	9.30	Hl. Messe zum Erntedank † Peter Bachmann und †† d. Familie Leb. und †† d. Fam. Eckes-Dotzauer
St. Peter	9.30	Hl. Messe zum Erntedank †† B. u. C. Oberst, †† Pfr. T. Kopp u. Ehel. A. u. L. Sucke, Jgd. † Carola Keller
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe zum Erntedank
Hl. Kreuz	11.00	Hl. Messe † I. Twenhövel, † M. Belowski, 3. Jgd. † R. Plaul
Norheim	11.00	Hl. Messe zum Erntedank † D. Klein, †† W. u. H. Rychlewski, 1.Jgd. † F. Rehner; für alle Menschen, die freiwillig aus dem Leben geschieden sind
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Tauffeier Viola Eigenseher, Rosalie Schmitt und Beatrice Simion
St. Nikolaus	18.00	Wortgottesfeier zum Erntedank



Montag, 2. Oktober

HEILIGE SCHUTZENGE

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe † A. Schreiber

Dienstag, 3. Oktober

HL. NIKETIUS, BISCHOF VON TRIER (UM 566)

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
-----------------	-------	-----------

Mittwoch, 4. Oktober

HL. FRANZ VON ASSISI, ORDENSGRÜNDER

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper in den Anl. v. Papst Franziskus

Donnerstag, 5. Oktober

GEDENKTAG DER TRIERER MÄRTYRER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe zum Patronatsfest

Freitag, 6. Oktober

HL. BRUNO, ORDENSGRÜNDER

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † J. Marx
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Dengler
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 7. Oktober

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse zum Patronatsfest †† Fam. Ingenthron u. Herrmann, † F. Schwarz u. †† Angehörige

Sonntag, 8. Oktober

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 5,1-7

L 2: Phil 4,6-9

Ev: Mt 21,33-42.44.43

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe † H. Abraham
Bad Münster	9.30	Hl. Messe Leb. und †† d. Fam. Eckes-Dotzauer
St. Peter	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † J. Kaiser, † D. Buckmeier, †† E., V. u. †† d. Fam. Mock
Hargesheim	9.30	Familienmesse
Hl. Kreuz	11.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Oberst u. Retzmann u. †† Eltern E. u. † P. Hoff, † Dr. Ing Hubert Verheyen
Norheim	11.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	18.00	Hl. Messe † F. Grenz
Hüffelsheim	18.00	Jugendgottesdienst Junge Kirche

Rosenkranzmonat Oktober: Im Gebet Halt finden

Eine todkranke Frau hält etwas fest in der Hand, als ich zu ihr komme. Sie kann nicht mehr sprechen. Doch man spürt, was sie in der Hand hält, ist ihr sehr wertvoll. Die Angehörigen berichten, dass ihre Mutter ein Leben lang mit diesem Rosenkranz gebetet hat, den sie jetzt fest in der Hand hält. Die Worte fehlen, doch die Geste wird zum Gebet.

Das ist keine Magie. Der Rosenkranz ist kein Talisman. Er ist eine Gebetshilfe. Ich kenne viele Menschen, junge



und alte, denen hilft er zu beten. Viele finden in diesem Gebet Halt – auch in schweren Zeiten. Wenn ich Beter sehe, die den Rosenkranz in Händen halten, dann frage ich: Was gibt mir Halt?

Wir sind Menschen mit Leib und Seele. Darum glaube ich, dass uns gute Gedanken und Worte allein nicht reichen – besonders wenn in meinem Leben vieles durcheinander geworfen wird. Dann tut es gut, wenn ich mich festhalten kann. Vielleicht haben Sie

bereits etwas, an dem Sie sich festhalten können. Im Rosenkranzmonat Oktober sehe ich in dieser Gebetsschnur die Frage: Was gibt Dir Halt? Woran hältst Du dich fest? Sich mit Maria an Jesus festhalten, an sein Leben, Leiden und Aufstehen, das ist das Rosenkranzgebet – schlicht, in immer gleichen Worten, damit ich sie mir einfach aneignen kann, damit sie ein Halt sind auch für den, dem die Worte fehlen.

Eugen Daigeler
Priester im Bistum Würzburg

Quelle: Pfarrbriefservice

Montag, 9. OktoberHL. DIONYSIUS, BISCHOF VON PARIS, UND GEFÄHRTEN,
MÄRTYRER

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe † M. Essler

Dienstag, 10. Oktober

DIENSTAG DER 27. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
Kurstift Bad Kreuznach	10.45	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 11. Oktober

HL. JOHANNES XXIII., PAPST

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper † E. Löscher u. †† Angehörige

Donnerstag, 12. Oktober

DONNERSTAG DER 27. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Nikolaus	15.00	Rosenkranzandacht der Senioren
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe mitgestaltet von der kfd

Freitag, 13. Oktober

HL. LUBENTIUS, PRIESTER IN KOBERN (4./5. JH.)

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 14. Oktober

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse †† Fam. Becker u. Domann, †† Fam. Keißner u. Holderbaum

Sonntag, 15. Oktober

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: Jes 25,6-10a

L 2: Phil 4,12-14.19-20

Ev: Mt 22,1-14

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe in d. Anl. v. Sr. Ritty
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier
St. Peter	9.30	Hl. Messe † G. Beilmann
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † M. Ellrich
Hl. Kreuz	11.00	Hl. Messe †† L. u. H. Schmidt u. †† Angehörige
Norheim	11.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.30	Tauffeier Miruna Mathilda Deva
St. Franziskus	15.30	Hl. Messe der spanischen Gemeinde
St. Nikolaus	18.00	Hl. Messe †† Ehel. Elisabeth und Werner Vogt

Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
 0800/1110111
 0800/1110222
 www.telefonseelsorge.de

TelefonSeelsorge
 Anonym. Kostenlos. Rund um die Uhr.

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.



Mit beeindruckenden Bildern und aufschlussreichen Informationen lassen uns Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs rückblickend an ihrem Urlaub

und dem Besuch besonderer Kirchen im In- und Ausland teilhaben. Die „unterwegs“-Redaktion dankt herzlich für all diese Beiträge, die auch bei

Daheimgebliebene durchaus Urlaubsgefühle auslösen können. Weitere Urlaubskirchen werden wir im Oktober-Pfarrbrief vorstellen. **Josef Brantzen**



Abteikirche St. Matthias mit dem Apostelgrab

Sigrid Kelkel besuchte die Abtei St. Matthias in Trier. Die Kirche des Benediktinerklosters ist eine romanische Basilika und eine bedeutende Pilgerstätte der Mattheusbruderschaften. Hier wird seit dem 12. Jahrhundert das Grab des Apostels Matthias verehrt, das einzige Apostelgrab nördlich der Alpen. Ursprünglich war die Kirche nach St. Eucharistus benannt, dem ersten Trierer Bischof, dessen Grab sich in der Krypta befindet. Die Bilder zeigen die Abteikirche und die Statue über dem Apostelgrab.



Ein riesiges frühchristliches Mosaik in Aquileia

Auf der Fahrt von Udine zur Adria bei Grado machte **Theo Vogt** in dem kleinen Ort Aquileia Station, der zur römischen Zeit eine der bedeutendsten Städte Norditaliens war. Hier wurde die Basilika gebaut, die der Jungfrau und



den Heiligen Hermagoras und Fortunatus geweiht ist. Ihre Ursprünge gehen auf das frühe 4. Jahrhundert zurück. Mit ca. 750 m² ist der Fußboden das größte frühchristliche Mosaik der westlichen Welt. Farbenfrohe Pflanzenmotive und geometrische Muster unterteilen den Boden. Besonders interessant sind verschiedene Bildnisse, etwa das Mosaik vom Fischfang („Ich werde euch zu Menschenfischern machen“), sowie Szenen aus dem Leben des Jona, der vom Fisch verschluckt und wieder ausgespien wird. In der Krypta sind Fresken aus dem 12. Jahrhundert zu sehen, die Szenen aus dem Leben des Hermagoras abbilden und teilweise noch strahl-



lend leuchtend wirken. Wer Zeit mitbringt, kann in Aquileia in mehreren Außenbereichen antike Foren oder Hafenanlagen ansehen oder das Museum besuchen.

Wallfahrtskirche der blutenden Madonna



Claudia Wegenka-Enders besuchte mit ihrem Mann Michael die Wallfahrtskirche der Madonna del Sanguine (blutende Madonna) in der Gemeinde Re im italienischen Piemont. Der Überlieferung zufolge wurde 1494 bei einem Dorfspiel das Fresko einer stillenden Gottesmutter, das auf der Fassade der kleinen Dorfkirche angebracht war, von einem Stein getroffen. Aus dem Fresko floss für 20 Tage Blut, und viele Pilger wurden von Krankheiten geheilt. 1606 bis 1628 wurde eine größere Kirche gebaut. Hier findet sich der Altar mit der blutenden Madonna. Doch der Pilgerstrom war so groß, dass die heutige imposante Basilika erreicht und 1954 eingeweiht wurde. Die alte Kirche wurde in den Neubau integriert. In Erinnerung an die Wunderheilung wird jedes Jahr vom 29. April bis 1. Mai ein Fest gefeiert.



Offenes Singen mit neuen Liedern

Singen ist ne coole Sache – unter dieser Überschrift wird zum Offenen Singen von neuem, geistlichen Liedgut eingeladen: Dienstag, 26. September, von 19 bis 20 Uhr in der Hl.-Kreuz-Kirche. Klaus Evers begleitet die Sängerinnen und Sänger am Klavier. Gesungen wird aus dem Liederbuch „God for You (th)“, das auch bei Jugendgottesdiensten oder in der Firmvorbereitung verwendet wird. Chorkenntnisse sind keine nötig, wichtig ist der Spaß am gemeinsamen Singen. Einfach vorbeikommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Danke für die gemeinsame Zeit!

Anfang August hat die Messdienerleiterrunde sich zum letzten Mal in alter Besetzung im Pfarrgarten von St. Nikolaus getroffen. Gemeinsam wurde gegrillt, sich unterhalten und der Abend ausklingen gelassen. Die Verabschiedung einiger MLR-Mitglieder ist nicht leichtgefallen, denn die letzten Jahre dieser Konstellation wurden maßgeblich von ihnen gestaltet und haben schöne Erinnerungen für alle Beteiligten geschaffen. Wir bedanken uns für die gemeinsame Zeit mit Philipp, Dario, Elisa, Andreas, Enya, Leonie und Livon. Wir wünschen euch alles Gute für euren kommenden Lebensweg!

Eure Messdienerleiterrunde

Zehn Jahre Engel der Kulturen in Bad Kreuznach

Eine Prozession führt zum Kornmarkt, zu Kirchen, zur Moschee und Synagoge – Konzert zum Abschluss

Zehn Jahre „Engel der Kulturen“ in Bad Kreuznach – dies wird am Sonntag, 15. Oktober, mit einer Prozession durch die Stadt gefeiert. Seit 2013 steht die Bodenintarsie auf dem Kornmarkt für interkulturelle und interreligiöse Begegnung. Seit vielen Jahren setzen sich Muslime, Juden und Christen gemeinsam für ein respektvolles Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Weltanschauung ein. Das wird im „Engel der Kulturen“ deutlich. Mit der Prozession zum zehnten Jahrestag wollen wir uns gegenseitig die Inhalte und Formen unseres Glaubens vermitteln und greifbar machen“, sagen die Initiatoren des Interreligiösen Gesprächskreises. Die Stationen:

- _ 15 Uhr Beginn an der evangelischen Pauluskirche.
- _ 15.30 Uhr Kornmarkt mit Ansprache



Auf dem Kornmarkt findet sich die Einlegearbeit „Engel der Kulturen“. Wie aus der Umschrift herauszulesen, wurde sie am 15. September 2013 hier ins Pflaster eingefügt. Foto: J. Brantzen

der Künstler, die den „Engel“ geschaffen haben, und von Oberbürgermeister Emanuel Letz.

- _ 16.15 Uhr DITIB-Moschee in der Mühlenstraße 78.
 - _ 16.45 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche in der Wilhelmstraße.
 - _ 17.30 Uhr Eintreffen in der Synagoge, Alzeyer Straße 63.
 - _ 18 Uhr in der Synagoge zum Abschluss ein Konzert des Interreligiösen Chors aus Frankfurt/Main. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
 - _ 19 Uhr Dank und Abschied.
- Der Chor beteiligt sich schon an den Stationen der Prozession und trägt in seinem Konzert Psalmvertonungen vor. Der Chor ist in Deutschland bekannt als einzigartiger Klangkörper aus den drei abrahamitischen Religionen.

Mit dem „Engel der Kulturen“ haben die Künstler Gregor Merten und Carmen Dietrich ein Zeichen entwickelt, das vor allem den immer wieder aufflackernden Ressentiments gegenüber Andersgläubigen in der Gesellschaft ein Bild der Gemeinsamkeit und des gemeinsamen Ursprungs der so genannten Abraham-Religionen entgegen-

zusetzen soll. Die Symbole des Judentums (Stern), Islams (Halbmond) und des Christentums (Kreuz) bilden einen verbindenden Kreis. In der Mitte tritt ein Engel hervor: Ein Bote Gottes für die Menschen. Aus diesem Kreis ist keine Gruppe herauszulösen, ohne dass alle



anderen erkennbar mitbeschädigt würden. So steht der „Engel der Kulturen“ auch als klares Statement gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Islamophobie, Fundamentalismus und einhergehend damit die Ausgrenzung ganzer Bevölkerungsgruppen.



Jahrmarkt im Pfarrsaal gefeiert

Den Jahrmarkt, für alle Kreuznacher das Jahresereignis schlechthin, lassen sich natürlich auch Mitglieder unserer Gemeinde nicht entgehen. So hat das Treffen der Senioren von St. Nikolaus am Fleeschworschtodnesday Tradition. Doch nicht alle sind mehr fit genug für einen Abstecher zu Fuß zur Pflingstwieße. Deshalb wurden Fleeschworscht, Brötchen, Wein und Wasser bei munteren Gesprächen nun schon im dritten Jahr im Pfarrsaal aufgetischt. Was der Jahrmarktstimmung keinen Abbruch tat, wie Petra Barth, die das Foto von der gemütlichen Tischrunde schoss, feststellen konnte.



Senioren hörten alte Geschichten

Einen unterhaltsamen Nachmittag erlebten die Norheimer Senioren im St. Martinhaus. Sie konnten die Vergangenheit ihres Ortes in „Wort und Bild“ erleben. Ludwig Wilhelm trug wieder aus seinem Archiv Jugenderinnerungen des Steuerinspektors Adam Karst (1838-1852) und die Erlebnisse aus den Jahren 1852 bis 1913 vor. Dazu hatte er viele Bilder aus früherer Zeit mitgebracht, Fotos von Vereins- und Kirchenfesten, von Jubiläen und von Norheimer Persönlichkeiten: Bürgermeister, Lehrer und Pfarrer. Für alle Anwesenden ein kurzweiliger Ausflug in die Vergangenheit. Übrigens: Das Elternhaus jenes Steuerinspektors Karst steht noch heute in der St.-Martin-Straße 17, und die Scheune wurde zu einem Wohnhaus umgebaut.

Foto: I. Schweickhard

Beratung zum Thema Pflege



Der Pflegestützpunkt Bad Kreuznach berät ältere, pflegebedürftige oder behinderte Menschen und deren Angehörige rund ums Thema Pflege.

Zudem unterstützt er bei der Koordination von Hilfs- und Entlastungsangeboten. Beratungsgespräche sind im Pflegestützpunkt in der Wilhelmstraße 84-86 und auf Wunsch auch bei Hausbesuchen möglich. Die Beratung ist immer kostenfrei, trägerneutral und vertraulich! Tel.: 0671/9204730.

Der Buchtipp

Ran an die Konflikte!

„Sie sind riesengroß, stark, gewaltig. Und doch sie sind tot, ausgestorben: die Dinosaurier. Doch manchmal kommt Carsten Leinhäuser der Gedanke, dass es immer noch Dinos gibt. Unsere Kirche sei so einer. Und Carsten Leinhäuser arbeitet für sie – als Pfarrer in Winnweiler/Pfalz. Als die Kirche vor etwa 2000 Jahren entstand, sei sie ein Hoffnungsschimmer gewesen. Das Christentum war unglaublich agil und reagierte flexibel auf den „Zeitgeist“. Irgendwie sei diese Kreativität verloren gegangen. Aus dem frischen Wind sei eine angestaubte Bibliothek voller Regelwerke geworden.



Der Autor Leinhäuser beschreibt in seinem Buch, dass so manches bei uns zum Himmel stinkt. Menschen verlassen naserümpfend und enttäuscht die Kirche, weil diese sie mit ihren Problemen alleine lässt oder sogar durch Handeln oder Unterlassen zutiefst verletzt. Stichworte: Missbrauch, Machtgehebe, Klerikalismus, Rolle der Frauen in der Kirche. Leinhäuser, Jahrgang 1979, fordert: Ran an die Konflikte! Was lässt sich auf welche Weise lösen? Und was darf getrost auf den Müllhaufen der Zeitgeschichte geworfen werden? Wo brauchen wir völlig neue Ansätze? Und wie kann uns die Frohe Botschaft bei dieser Mammutaufgabe helfen.

Ludwig Wilhelm

Carsten Leinhäuser: „Die Dinos dachten auch, sie hätten noch Zeit – Kirche muss sich endlich ändern“, Verlag bene, 192 S., Paperback 18 €

Der Surftipp

www.handbuch-cid.de

Das „Handbuch Christlich-Islamischer Dialog“ ist jetzt frei im Internet zugänglich. Die Website bietet Interessierten im christlich-muslimischen Dialog verlässliches aktuelles Wissen und Anregungen für die Praxis.



Die Online-Plattform geht auf ein Handbuch zurück, das 2014 erstmals von muslimischen und christlichen Autoren für den deutschsprachigen Raum im Verlag Herder erschienen ist. Für die Online-Version wurden die meisten der 45 Beiträge aktualisiert.

Das Online-Handbuch umfasst grundlegende Beiträge zum Verhältnis beider Religionen aus kirchlicher, gesellschaftswissenschaftlicher und juristischer Sicht sowie Artikel zu theologischen Themen, wie Bibel und Koran, Jesus und Mohammed, Menschenrechte, Frieden und Gewalt. Weitere Schwerpunkte bilden konkrete Felder und relevante Stichworte des interreligiösen Zusammenlebens sowie eine Vorstellung von christlichen und muslimischen Akteuren, die im Dialog aktiv sind.

Die Herausgeber planen weitere Beiträge zu Themen, die im christlich-islamischen Dialog an Bedeutung gewonnen haben, wie z.B. Gesundheitswesen, Fragen von Ökologie und Nachhaltigkeit oder die Haltung der Religionen zu Fragen der Homosexualität.

Chor Cantamus feierte in St. Nikolaus seinen 45. Geburtstag

In einem beschwingten Gottesdienst in der St.-Nikolaus-Kirche feierte Cantamus seinen 45. Geburtstag. Das Kyrie, Sanctus und Agnus Dei hat Wolfgang Kallfelz vertont; es sind Stücke aus drei verschiedenen Messen, die im Laufe der Jahre entstanden sind. Mit Liedern aus den Cantamus-Projekten, Gesang der Geschöpfe (Franziskus) und „Hildegard-Mysical“ sowie Gospelgesang und „Neue geistliche Lieder“ aus dem Gotteslob gestaltete der Chor den musikalischen Teil des Jubiläumsgottesdienstes mit viel Schwung und Engagement.

Pastor Kneib würdigte die Arbeit und die Verbundenheit des Chores mit der Nikolauskirche und dankte Chorleiter Wolfgang Kallfelz ausdrücklich für sein Wirken und die besondere Gestaltung vieler Gottesdienste. „Cantamus ist ein Juwel in unserer Gemeinde. Ich bin froh, dass es Sie gibt!“ Auch die Gottesdienstbesucher waren angetan und dankten dem Chor für sein „Klingen“.

Nach dem Gottesdienst zeigte sich, dass der Chor nicht nur singen, sondern auch feiern kann. Im Pfarrsaal wurde auf das Jubiläum angestoßen und auf der neu angelegten Terrasse fröhlich gefeiert.



Foto: Cantamus

Citykirche NAHeRAUM ist vielfältig engagiert

Wie können Menschen neue Heimat finden?



„Baustelle – neue Heimat“ ist der Titel einer Veranstaltung im Rahmen des Projektes „Offenes Heilig Kreuz“ und der Interkulturellen Wochen am Mittwoch, 27. September, um 18 Uhr in der Kreuzkirche. Im Blickpunkt stehen Menschen, die in der Fremde vor der Herausforderung stehen, neue Heimat zu finden. Wo kann ich welche Feste feiern? Wie kann ich Ideen

für mein Leben verwirklichen? Der Abend wird mit einer Mischung von Texten, Gedichten, Erfahrungen und musikalischen Beiträgen gestaltet. Kooperationspartner: Citykirche NAHeRAUM, Katholische Erwachsenenbildung, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Bad Kreuznach und die Initiative Afghanisches Zimmer.



Foto: M. Baden

Diese Initiative hat im August im NAHeRAUM ihr einjähriges Bestehen gefeiert (Bild). Sie setzte zunächst auf die Unterstützung von Bildungsprojekten für Frauen/Mädchen in Afghanistan. Jedoch sorgten Naturkatastrophen und ein sehr kalter Winter dafür, dass Spendenaktionen für Lebensmittel stärker in den Fokus rückten. In der hier lebenden Diaspora wird über Verwandte immer wieder von Familien, alleinstehenden Frauen und das schwierige Leben unter den Taliban insgesamt berichtet. Die Gruppe will auch in Zukunft Bildungs- und Kulturveranstaltungen nutzen, um auf die Situation der Menschen in der alten Heimat aufmerksam zu machen und sie im Bewusstsein zu halten. Außerdem werden weitere Spenden gesammelt und an Hilfsorganisationen übergeben.

Der besondere Film

Die Filmgruppe der Lokalen Agenda 21 Bad Kreuznach, die sich regelmäßig in der Citykirche trifft, zeigt am Montag, 18. September, um 20 Uhr im Cineplex den Film „Alcarras – die letzte Ernte“. Der spanischer Spielfilm von Carla Simón stellt eine katalanische Familie in den Mittelpunkt, die mit dem Verlust ihrer gepachteten Pfirsichplantage konfrontiert wird, die einem neuen Solarpark weichen soll. Uraufführung war im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin 2022, wo das Werk den Hauptpreis gewann.

Vor der Filmvorführung gibt es eine kurze Einführung und am Ende eine Diskussionsrunde. Daran beteiligt ist Pastoralreferent Matthias Baden von der Citykirche. Eintritt: 6 Euro. Karten gibt es an der Kinokasse oder über www.cineplex.de.

Gesundheitsrisiko Hitze

Die Arbeitsgruppe Hitze der Klimagemeinschaft beginnt im September in Bad Kreuznach ihre Aktivitäten. Die AG blickt auf besonders gefährdete Menschen – Menschen mit Behinderung, ältere Menschen – während Hitze und will Maßnahmen zum Schutz voranbringen. Dabei kooperiert die AG mit Interessenverbänden der Zivilgesellschaft, der Stadtverwaltung sowie interessierten und engagierten Bürgern. Auch die Citykirche NAHeRAUM arbeitet an diesem Thema mit.

Eine erste Veranstaltung der AG anlässlich der Woche der Klimaanpassung ist am Freitag, 22. September, um 14 Uhr im AWO-Seniorenzentrum Lotte-Lemke-Haus. Thema: Gesundheitsrisiko Hitze. Referentin ist Dr. Gisela Bräuninger, Allgemeinärztin und Psychotherapeutin i.R.

Kinder- und Familienfest im Mehrgenerationenhaus

Am Samstag, 16. September, von 11 bis 15 Uhr steigt das jährliche Kinder- und Familienfest im Mehrgenerationenhaus Bad Kreuznach (MGH) des Caritasverbandes. Wie gewohnt laden das MGH und etliche Partner wieder ins Zentrum St. Hildegard; Bahnstraße 26. ein. Der Tag verspricht Spaß und Action für jedes Alter. Der Eintritt ist frei; ebenso die Getränke und kleine Snacks.

Ein Highlight wird der Fünf-Meter-Kletterfelsen „Red Rock“: Von fachkundigen Kräften sorgsam gesichert, dürfen auch jüngere Kinder zeigen, was in ihnen steckt: Wer dann noch nicht ausgepowert ist, kann auf einem rasanten „Auto“-Parcours Geschicklichkeit und Koordination beweisen.

Neben spielerisch-sportlichen Aktivitäten für Jung und Alt kommt Kreatives nicht zu kurz: Mit der Buttonmaschine darf jeder eigene Anstecker gestalten, und die Graffiti-Aktion für Teenager ab



Schon beim Familienfest 2022 gab es auf dem „Auto“-Parcours richtig viel Action. Foto: Caritas

zwölf Jahren verspricht einen bleibenden Hingucker. Auf kleinere Kids war-

ten bunte Klebe-Tattoos oder farbenfrohes Kinderschminken. Am Nachmittag wird zudem eine Schar bunter Luftballons den Himmel verzieren – ein tolles Gemeinschaftserlebnis!

Für Stärkung ist gesorgt: Für alle, die es herzlich mögen, gibt es am Grillstand Würstchen. Kleine und große Schleckermäulchen wird der große Waffelstand begeistern. Kaffee, Tee und Kaltgetränke sind reichlich vorhanden. Der Clou: Alles geht „aufs Haus. Möglich ist das auch, weil die „Old Tablers Bad Kreuznach“ das Fest unterstützen.

Selbst wenn das Wetter nicht so recht mitspielen sollte, ist im und ums Mehrgenerationenhaus genügend wind- und regengeschützter Platz für zahlreiche Besucher!

Mehr Infos geben Diana Dahm und Andrea Manz, Telefon 0671-83828-19 oder -36; E-Mail: MGH@caritas-rhn.de.



Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

Sie unterstützen den Caritasverband beim Kinder- und Familienfest: DJK „Adler“ 1920 e.V. Bad Kreuznach, Katholische Erwachsenenbildung Rhein-Hunsrück-Nahe, Katholische Familienbildungsstätte Bad Kreuznach, katholische Pfarrei Bad Kreuznach Heilig Kreuz, Malteser Hilfsdienst e.V., „Old Tablers Bad Kreuznach“, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bad Kreuznach, das „Stromspar-Check“-Projekt für den Landkreis und zahlreiche Ehrenamtliche.

Noch Plätze frei für einen Freiwilligendienst

Die Zeit nach der Schule öffnet die Tür zur beruflichen Zukunft. Für all jene, die nicht nur auf der Suche nach Orientierung sind, sondern sich auch für soziales Engagement und praxisnahe Einblicke interessieren, ist ein Freiwilligendienst eine tolle Option.

Die Sozialen Lerndienste im Bistum Trier in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband bieten die Möglichkeit, sich kurzfristig für einen Freiwilligendienst zu bewerben. Mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder einem Bundesfreiwilligendienst (BFD) können wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, und es gibt noch freie Plätze für einen Beginn in diesem Spätsommer.

Auch für Menschen, die bereits einige Lebensjahre mehr hinter sich haben, eröffnet der Bundesfreiwilligendienst 27 Plus neue berufliche Horizonte. Er eignet sich bestens, um sich nach einer längeren Pause, wie zum Beispiel der Elternzeit, wieder in das Arbeitsleben zu integrieren, oder um sich nach dem Eintritt in den Ruhestand sozial zu engagieren.

soziale Lerndienste
freiwilligendienste im bistum trier



BFDlerin-Sophie im Gespräch.

Foto: Victor Beusch

Innerhalb eines Freiwilligendienstes (FSJ/BFD) engagieren sich alle Teilnehmenden über einen Zeitraum von sechs, zwölf oder 18 Monaten in verschiedenen sozialen Einrichtungen im Bistum Trier. Die Einsatzmöglichkeiten erstrecken sich über soziale, pflegerische und kulturelle Bereiche. Unter anderem gehören Kindertagesstätten,

Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen, Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeeinrichtungen, Ganztagschulen, Jugendzentren sowie Gemeinwesen- und Kulturprojekte zu den vielfältigen Einsatzstellen. Der Einstieg ist dabei jeden Monat flexibel möglich.

Die Freiwilligen erhalten monatlich ein Taschengeld und ihre Fahrtkosten werden erstattet. Dabei bleibt der Anspruch auf Kindergeld bestehen und die Sozialversicherungsbeiträge werden übernommen. Zusätzlich kann der Freiwilligendienst als praktischer Teil der Hochschulreife anerkannt werden.

Interessierte können sich für einen Freiwilligendienst auch kurzfristig bewerben. Die Kontaktdaten lauten: Soziale Lerndienste, Jesuitenstraße 13, 54290 Trier, Tel.: (0651) 993796 300. Online-Bewerbungen sind ebenfalls möglich unter: **www.soziale-lerndienste.de**. Auf der Webseite findet man außerdem eine Online-Einsatzstellensuche mit detaillierten Informationen zu den verfügbaren Einsatzstellen in der Nähe.

Die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach lädt ein

Rätselwanderung

Die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach lädt wieder zum Erwandern der Heimatstadt ein. Interessenten können zwischen 30. September und 3. Oktober alleine oder mit Familie und Freunden eine kleine Rätselwanderung in Bad Kreuznach machen und dabei Aufgaben, die alle mit der Umgebung zu tun haben, lösen. Der Zeitpunkt der Wanderung bleibt jedem selbst überlassen. Diesmal geht es ins Salinental.

Die Teilnehmer erhalten eine Wegbeschreibung mit den Aufgaben, die zu lösen sind. Der ausgefüllte Lösungsbogen muss bis 3. Oktober zurückgegeben werden. Die Wanderwege sind auch für Kleinkinder und Kinderwagen geeignet. Dem Sieger und den beiden Nächstplatzierten winkt ein schöner Preis. Bei Gleichstand wird gelost. Die Preisverleihung findet beim Grillfest am 7. Oktober im Garten von St. Nikolaus statt.



Anmeldung bis 24. September bei Sonja Steeg, E-Mail js.steeg@gmx.de, und Michael Erbert, Telefon 0671-40649 oder E-Mail michael@erbert.eu. Die Aufgabenliste gibt es per E-Mail, kann aber auch von der Homepage heruntergeladen werden: www.kolping-kreuznach.de.

Gemeinsam grillen

Die Kolpingsfamilie lädt Mitglieder und Freunde für Samstag, 7. Oktober, um 15 Uhr zum gemeinsamen Grillen im Garten von St. Nikolaus ein. Es gibt Steaks, Würstchen und Getränke. **Anmeldung** bis 3. Oktober bei Wolfgang Dietrich, Telefon 0671-69128, E-Mail 2826-692@online.de, oder bei Norbert Schaller, Telefon 0671-27144.

Weitere Termine

Die Termine der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach bis Jahresende:

September

Mi., 20.9., 15 Uhr Kaffee bei Kolping
Sa., 23.9., 18.30 Uhr Fahrt ins Ramon Chormann Theater Kibo (ausgebucht)
Di., 26.9., 19 Uhr Man(n) sieht sich
Fr., 29.9. bis So., 1.10., Kolping Familienrallye

Oktober

So., 15.10., Besuch des jüdischen Friedhofs
Mi., 18.10., 15 Uhr Kaffee bei Kolping
Di., 24.10., um 19.30 Uhr Man(n) sieht sich

November

Sa., 11.11., 11.11 Uhr Kolping Fastnachtseröffnung
Di., 14.11., um 19.30 Uhr Man(n) sieht sich
Mi., 15.11., 15 Uhr Kaffee bei Kolping

Dezember

Di. und Mi. 5./6. 12. Nikolausaktion
Sa., 9.12., 15 Uhr Kolpinggedenktag
Di., 12.12., um 19.30 Uhr Man(n) sieht sich

Auch im Alter würdevoll leben



Im Oktober findet der alljährliche Welthospiztag statt. Aus diesem Anlass lädt der Christlich Ambulante Hospizdienst an der Nahe zu einer Veranstaltung „Fragen umsorgte Menschen überhaupt nach Suizidassistentz?“

In einem Vortrag mit anschließender Diskussion wird der Theologe und Soziologe Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer (Bild) dieser Frage nachgehen und in den Blick

nehmen, wie unsere Gesellschaft und jeder Einzelne mit Krankheit und/oder im Alter würdevoll leben kann und was es dafür braucht. Hierbei werden auch die Angebote und Möglichkeiten der ambulanten und stationären Hospizarbeit aufgezeigt werden.

Wann? Freitag, 13. Oktober, ab 17:30 Uhr (Einlass und Ankommen) bzw. um 18 Uhr (Beginn). **Wo?** Luthersaal auf dem Diakoniegelände.

Infos über Prof. Gronemeyer gibt es im Internet:

<https://reimergronemeyer.de/> Foto: Pietro Sutera

Caritas hilft in der Ukraine

Zwei Projekte im Nordosten der Ukraine wurden mit 27.000 Euro von der „Stiftung Menschen in Not – Caritasstiftung im Bistum Trier“ unterstützt. Zum einen wurde das Geld für den Kauf von Medikamenten für eine onkologische Abteilung eines Kinderkrankenhauses eingesetzt und zum anderen für ein Kin-



der- und Familienzentrum der Caritas, in dem vor allem Kinder und Jugendliche aus prekären Verhältnissen Hilfe und Förderung erhalten. Um die Projekte zu fördern, werden weitere Spenden. Benötigt. Konto:

Stiftung Menschen in Not –
Caritas-Stiftung im Bistum Trier
IBAN: DE43 3706 0193 3017 0010 18
Stichwort: Ukraine,

Weitere Informationen gibt es auf www.stiftung-menschen-in-not.de und unter Telefon 0651-1451957-0.

Sternsinger: Wieder mehr Spenden

Rund 45,5 Millionen Euro haben die Sternsinger zum Jahresbeginn 2023 deutschlandweit gesammelt. Nach zwei Corona-Wintern mit vielen Einschränkungen machten sich die Kinder und Jugendlichen bei ihrer 65. Aktion Dreikönigssingen nun wieder persönlich auf ihren Weg zu den Menschen. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren wurde das Sammelergebnis deutlich gesteigert.

Unter den Bedingungen der Pandemie waren 2021 38,2 Millionen Euro und 2022 38,6 Millionen Euro gesammelt worden. Positiv war auch die Bilanz für das Bistum Trier: Es wurden 2.079.021,64 Euro eingesammelt, im Jahr zuvor waren es 1.697.923,58 Euro. Mit dem Geld werden Projekte in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Kinderschutz, Nothilfe, pastorale Aufgaben und soziale Integration für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert.



Oasenzeit für Frauen

Herzliche Einladung zu einer Oasenzeit für Frauen am Freitag, 13. Oktober, von 15 bis 18 Uhr im Kolpinghaus, Kurhausstraße 7. Das Treffen ist über-



schrieben mit „Bei Dir ist die Quelle des Lebens. Durchatmen – Kraft schöpfen – Begegnung feiern“.

Wie schnell geht uns im Alltag die Luft aus! Zeit zum Durchatmen und Auftanken ist – gerade für Frauen, die mitten im Leben stehen – rar. An diesem Nachmittag wollen wir mit kreativen, musikalischen und Bewegungselementen unsere Ressourcen spüren und auffüllen.

Um die Veranstaltung besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung per E-Mail an theresia.stumm@bistum-trier.de. Aber auch spontane Besucherinnen sind willkommen!

Für das Vorbereitungsteam:
Theresia Stumm

> Gott und die Welt

Yoga für Trauernde

Der Sozialdienst katholischer Frauen bietet ab September wieder einen Kurs „**Sanftes Yoga für Trauernde**“ an. Der Kurs im Zentrum St. Hildegard, Bahnstraße 26, umfasst sechs Einheiten à 1,5 Stunden und kostet 90 €. Geleitet wird der Kurs von Yogalehrerin und Trauerbegleiterin Sylvia Fichtel. Mit sanften Übungen wird die innere Stabilität gefördert, so können Trauernde neue Kraft schöpfen und es kann mehr Leichtigkeit im Leben entstehen.

Die Termine: 28.09., 5.10., 12.10., 2.11. 9.11., 16.11. von 17 bis 18.30 Uhr.
Infos und Anmeldung bis 21. September unter Telefon 0160-98248149.

Bücherei Bad Münster

Die katholische öffentliche Bücherei Bad Münster, Rotenfeslerstraße 12, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Stadtteilbüro Bad Münster

Das Stadtteilbüro der Franziskanerbrüder vom Hl. Kreuz in Bad Münster bietet ein Begegnungs-, Informations- und Betätigungsprogramm an. Die Termine finden sich unter www.zuhause-im-stadtteil.de

> Senioren

Norheim

„Kaffee, Kuchen und mehr“ gibt es alle 14 Tage dienstags um 14.30 Uhr im St. Martinhaus. Treffpunkt zum gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das nächste Programm:

- _ 26. September: Thema „Radio“.
- _ 10. Oktober: Ausflug in die nähere Umgebung.

St. Nikolaus

Die Senioren treffen sich am Donnerstag 14. September, gegen 17 Uhr im Lokal Städtische Wiese, Bad Kreuznach.

St. Peter

Hl. Messe ist am Donnerstag, 28. September, um 15 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

> kfd Frauengemeinschaft

St. Franziskus

Die Frauengemeinschaft trifft sich am Dienstag, 19. September, um 17 Uhr im Raum St. Martin zu einem Gespräch mit Pfarrer Kneib. Thema: Wie lese ich die Bibel. Gäste sind willkommen.

St. Peter

– Die Ältergewordenen und Alleinstehenden treffen sich zum Kaffeeklatsch dienstags am 12. September und 10. Oktober, jeweils um 15 Uhr im Pfarrheim.

– Frauenmesse ist donnerstags am 14. September und 12. Oktober um 18.30 Uhr in St. Peter. Die Kollekte ist für den Verein Flüsterpost in Mainz bestimmt.

– Zum gemütlichen Beisammensein in der Weinstube Feldmann sind alle Frauen am Freitag, 27. Oktober, um 17 Uhr eingeladen. **Anmeldung** bitte bis 22. Oktober bei Regina Berghof, Telefon 0671-84158017.

St. Wolfgang

– Frauenmesse ist am Mittwoch, 13.09. um 17 Uhr in St. Wolfgang.

– Die Fahrt nach Marienthal mit den Frauen der kfd Winzenheim ist am 20. September. **Anmeldung** bis 15. September bei Gabi Beck, Telefon 74662.

– Ein Überraschungsnachmittag ist am 04. Oktober um 15 Uhr.

– Das Oktoberfest am 18. Oktober ist um 17 Uhr im Pfarrsaal. **Anmeldung**

bis 9. Oktober. bei Gabi Beck, Telefon 74662.

> Familiengruppen

– **Gruppe 2:** Mittwoch, 11. Oktober, um 20 Uhr, bei Familie Knopp.

– **Gruppe 3:** Montag, 11. September, um 19 Uhr bei Familie Flaig.

– **Gruppe 4:** Sonntag, 24. September, um 9.30 Uhr Messe in St. Wolfgang und anschließend Treff bei Familie Böhler.

> Kirchenmusik

Chorproben

– **Kirchenchor St. Cäcilia Bad Kreuznach:** Donnerstags um 19.30 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche.

– **Kirchenchor Cäcilia Winzenheim:** Montags um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

– **Kirchenchor Cäcilia Norheim:** Donnerstags um 19.30 Uhr im St. Martinhaus.

– **Cantamus:** Freitags um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus.

> Sportlich

– **Seniorgymnastik:** Donnerstags von 10.15 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.

– **Wirbelsäulengymnastik: Mittwochs um 19 Uhr** in St. Franziskus:

– **DJK Adler:** Rainer Bechtoldt, Telefon 0671/2988644, E-Mail rbechtoldt@t-online.de

> Weiterbildung

Familienbildungsstätte

Informationen über die Kurse und anderen Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte in der Bahnstraße 26 gibt es im Internet unter www.caritas-rhn.de/kursangebote.

Erwachsenenbildung

Auch die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Rhein-Hunsrück-Nahe hat ihren Sitz in Bad Kreuznach, Bahnstraße 26. Informationen über die Angebote gibt es im Internet unter www.keb-rhein-hunsruueck-nahe.de. Hier kann man sich auch online anmelden.

St. Marienwörth

Das Krankenhaus St. Marienwörth bietet ein umfangreiches Informations- und Schulungsprogramm an. Informationen gibt es im Internet unter www.st-marienwoerth.de, mit dem Stichwort Aktuelles.

Der nächste **Pfarbrieff** „unterwegs“
erscheint am
15. Oktober für 5 Wochen.
Für Terminmeldungen und andere
Beiträge ist **Einsendeschluss** am
Montag, 2. Oktober September.

Spendenkonto

Spenden für die Renovierung der
Kirchen oder für andere Zwecke:
**Kirchengemeinde Hl. Kreuz
Bad Kreuznach
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39**

Wichtige Telefonnummern

Das Pfarrbüro Hl. Kreuz, Wilhelmstraße 37, ist telefo-
nisch und per E-Mail zu erreichen: Montags 9 bis 12
Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mitt-
wochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15
bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr.

E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de

2 80 01



Sprechstunden unserer Seelsorger nach Vereinbarung

Pfarrer	Michael Kneib	06708 - 6 41 31 42
Kaplan	Patric Schützeichel	0671 - 79 61 92 06
Dechantenkooperator	Przemyslaw Kot	0671 - 28001
Gemeindereferent	Bernhard Dax	92 08 70 84
Gemeindeassistentin	Theresia Stumm	0671-92035822
Diakone	Edgar Braun	06706 - 1320
	Winfried Then	28001
	Michael Thomiczny	28001

Lebensberatung: (Ehe-, Familien-, Lebensberatung)

Caritasverband Geschäftsstelle	8 38 28-0
Caritas-Sozialstation	8 38 28 28

Ambulante christliche Hospizbewegung

Kath. Erwachsenenbildung Bad Kreuznach	2 79 89
--	----------------

Treffpunkt Reling

Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral	7 21 51
---	----------------

Frauen helfen Frauen – Frauenhaus

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes	84 25 10
---	-----------------

Telefonseelsorge (anonym, rund um die Uhr)

Trauerbegleitung (Sozialdienst katholischer Frauen)	0160 - 98 24 81 49
---	---------------------------

SKM-Betreuungsverein (Beratung zur Altersvorsorge)

Vermietung St. Martinhaus Norheim: Herr Senft	0671 - 3 13 44
---	-----------------------

Persönliches

Getauft wurden

Randy Armbrüster
Dre Chipa
Hilda Chipa
John Chipa
Walda Chipa
Jesaja Esser
Emily Fischer
Dalyah Jasmin Heidrich
Djiewa Ayla Heinen
Liam Alexander Ost
Louis Rudolf Peffer
Henry An Vu

Geheiratet haben

Andrea Engel und Gerd Jökel
Jessica Meide und
Benjamin Kauz
Helena Rohlik und
Christoph Enders

Gestorben sind

Bezirk Hl. Kreuz

Dr. Ursula Rüdell

Bezirk St. Franziskus

Hildegard Hofmann
Manfred Lagall
Hannelore Loritz
Raimund Raab
Hildegard Viehl
Mariola Werner
Ursula Wetzel

Bezirk St. Peter

Larissa Hecht

Bezirk St. Nikolaus

Josephine Peitz
Manuela Renner
Thea Retterath

Bezirk St. Wolfgang

Volker Raimund

**Herr, gib ihnen die ewige
Ruhe, und das ewige Licht
leuchte ihnen.**

Impressum unterwegs

Herausgeber: Kath. Pfarrei
Bad Kreuznach Hl. Kreuz
Pfarrer Dr. Michael Kneib (verantwortlich)
Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach



Sekretariat: Telefon 0671 - 28001 Fax 0671 - 45491,
E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de

Redaktion: Josef Brantzen (Leitung, job), Dr. Michael Kneib (mk),
Gabi Beck (gb), Ewald Kirschner (ek), Maria Louen (ml),
Theo Vogt (tv), Winfried Vogt (wv), Ludwig Wilhelm (lw).
Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

Druck: Team-Druck GmbH, NaheweinsträÙe 199, 55450 Langenlonsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich
Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken.
Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden:
www.kath-kirche-kreuznach.de

Homepage

Katholische Pfarrei
Bad Kreuznach Hl. Kreuz



www.kath-kirche-kreuznach.de

Unsere Pfarrei auf Sozial Media

Informationen über unsere
Pfarrei gibt es auch auf
Instagram, Kanal
[kreuznach_heiligkreuz](https://www.instagram.com/kreuznach_heiligkreuz)



Mit den Maltesern zur Gottesmutter nach Marienthal gepilgert



44 Teilnehmende gingen auf Einladung der Malteser auf Wallfahrt nach Marienthal, unter ihnen Pilger mit Gehbehinderung sowie Helfer der Malteser und Mitglieder der Malteserjugend. Die Fahrt begann nach einem Gewitter mit Regenguss, weshalb im idyllischen Wallfahrtsort im Rheingau eine herrlich duftende und windige Luft herrschte. In der Kirche wurden persönliche Gebete vor die neu eingefasste Marienikone gebracht und dann am Außenaltar eine Andacht gefeiert. Wichtig für alle war, dass es nach der Corona-Zeit wieder eine persönliche Begegnung gab. An der Einsatzzentrale der DLRG in Bingen gab es für alle eine Stärkung mit Fleischwurst, Käse, Brötchen und einem Glas Wein. Die Teilnehmenden waren begeistert und hoffen auf weitere Wallfahrten mit den Maltesern. Eine ganztägige Wallfahrt nach Klausen wird vorbereitet. **Gerhard Welz**

Beim Patrozinium in Bad Münster Kräuter gesegnet

Am 15. August, dem Fest Maria Himmelfahrt, feierte unsere Gemeinde in Bad Münster ihr Patrozinium. Pastor Michael Kneib konnte sehr viele Gottesdienstbesucher aus allen Pfarrbezirken unserer Pfarrei begrüßen. Traditionsgemäß segnete er Krautwische, die

einige Frauen vorab gebunden hatten (Bild rechts). Am Ende des Gottesdienstes konnten alle Besucher sich einen Krautwisch mit nach Hause nehmen. Die „Himmelfahrtskräuter“ für die Krautwische waren früher u. a. Eisenkraut, Johanniskraut, Schafgabe, Labkraut, Königskerze, Blutweiderich, Kamille, Kornblume, Wegwarte usw. Die gesegneten Krautwische wurden auf dem Speicher aufgehängt. Sie sollten vor Bösem, vor Krankheiten, Blitz und Donner schützen. Der Kirchenchor gestaltete den Festgottesdienst mit. Danach waren die Gläubigen noch zu einem gemütlichen Beisammensein



bei Wein, Wasser und Gebäck vor der Kirche eingeladen (Bild links).

Text/Fotos: Ludwig Wilhelm



Franziskanerbrüder: Zehnte Hilfslieferung für die Ukraine

Nächster Halt: Tschernowohrad. Bruder Bonifatius Faulhaber, Bruder Timotheus Telega und ein Dolmetscher fahren vom 24. bis 27. September wieder in die Westukraine. Mit einem Kleintransporter bringen sie wichtige Hilfsmittel und Technik zum befreundeten Gemeindepfarrer Mykola. Darunter sind elementare Dinge wie Babynahrung, Verbandsmaterial und acht Stromaggregate, alles für ein Krankenhaus in Charkiw. Für Sicherheitskräfte in Odesa und Cherson laden die Brüder Schlafsäcke und Sicherheitsschuhe ein.

Dank ihrer guten Kontakte in den Regionen Hausen und Bad Kreuznach können Franziskanerbrüder für ihre



Bruder Bonifatius, Bruder Timotheus und Gemeindepfarrer Mykola aus Tschernowohrad setzen sich für den Frieden ein.

Foto: Franziskanerbrüder

Fahrten immer wieder diese wichtigen Dinge organisieren. Bruder Bonifatius

Faulhaber, Stellvertretender Generalsuperior der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz: „Zu den franziskanischen Werten gehört, unkompliziert Hilfe anzubieten, wenn sie gebraucht wird. Bisher konnten wir bereits Kindergärten und Schulen, aber auch Krankenhäuser und generell Einrichtungen für Geflüchtete in der ganzen Ukraine unterstützen. Auch für unsere zehnte Fahrt freuen wir uns wieder über zusätzliche finanzielle Spenden, mit denen wir die Hilfsmittel teilweise finanzieren können.“

Das Spendenkonto:

Franziskanerbrüder v. Hl. Kreuz,
Konto: DE693706019330133320 10
Stichwort: UKRAINE